

Internationale Tagung der HandschriftenbearbeiterInnen

Basel, 11.-13. April 2018

Hotel Bildungszentrum 21, Missionsstrasse 21, CH-4055 Basel

11. April 2018	
Ab 13:00	Registrierung und Kaffee
14:00-14:10	Elisabeth Frasnelli, Direktorin der Universitätsbibliothek Basel Eröffnung
14:10-14:30	Ueli Dill, SAGW-Kuratorium Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften in der Schweiz Zur Handschriftenkatalogisierung in der Schweiz
I. Grundwissenschaften	Moderation: Gerlinde Huber-Rebenich, Bern
14:30-14:55	Katharina Kaska, Wien Das Ganze und die Teile – Über die Verbindung paläographischer und philologischer Methoden zur Skriptoriumsuntersuchung
14:55-15:20	Jürgen Geiß-Wunderlich, Berlin Workflow oder Flow? – Ein Erfahrungsbericht zur Integration der Wasserzeichenforschung in die Handschriftenerschließung
15:20-15:45	Marie-Luise Heckmann, Berlin Schreiberprofile oder Schreib- und Bindewerkstatt? – Der Fall Eberhardsklausen
15:45-16:15	Diskussion
16:15-17:00	Kaffee
II. Infrastruktur	Moderation: Torsten Schaßan, Wolfenbüttel
17:00-17:25	Robert Giel, Berlin/Claudia Fabian, München Das Projekt Handschriftenportal: Infrastruktur und Standardisierung (ISMSN/RDA)
17:25-17:50	Daniel Könitz, Marburg Handschriftencensus - Schnittstelle zur Forschung
17:50-18:15	Christoph Flüeler, Fribourg Wie werden Fortschritte in der automatischen Bild- und Texterkennung die wissenschaftliche Arbeit von Handschriftenbearbeitern und Editoren verändern?
18:15-18:45	Diskussion
19:30	Nachessen im Hotel Merian am Rhein

12. April 2018	
III. Liturgie	Moderation: Christian Heitzmann, Wolfenbüttel
9:00-9:25	Matthias Eifler, Leipzig Zur Bearbeitung liturgischer Handschriften und Fragmente aus Kleinsammlungen in Ostdeutschland: Erschließungsverfahren und Neuentdeckungen
9:25-9:50	Bertram Lesser, Wolfenbüttel "Papistische und abergläubische Bücher". Zur Identifizierung und Tiefenerschließung der liturgischen Handschriften aus dem Augustiner-Chorfrauenstift Marienberg bei Helmstedt
9:50-10:15	Katrin Janz-Wenig, Wien Erschließung liturgischer Handschriften in Klosterneuburg
10:15-10:45	Diskussion
10:45-11:45	Kaffee
IV. Basel	Moderation: Christoph Mackert, Leipzig
11:45-12:10	Maria Stieglecker, Wien Wasserzeichen in Basler Konzilshandschriften
12:10-12:35	Carsten Kottmann, Stuttgart Die Sammlung des Hermann von der Hardt (1660-1746) in der Württembergischen Landesbibliothek
12:35-13:00	Monika Studer, Basel Handschriftenkatalogisierung im Verbundkatalog HAN am Beispiel der mittelalterlichen Handschriften der Kartause Basel
13:00-13:30	Diskussion
13:30-14:30	Lunch
14:30-14:45	Spaziergang zur UB Basel
14:45-16:00	Ueli Dill, Basel Die Handschriftensammlung der Universitätsbibliothek Basel (UB Basel, Schönbeinstrasse 18-20, Vortragssaal im 1. Stock)
16:00-18:00	Führungen durch Basel. Mögliche Themen: - Auf den Spuren der Basler Buchdrucker - Klöster in Basel - Die Basler Kartause - Das Basler Konzil - Papierproduktion in Basel - Erasmus in Basel
19:00-20:00	Rudolf Gamper, Winterthur Handschriftenproduktion und Handschriftenüberlieferung in der Deutschschweiz im Mittelalter

13. April 2018	
V. Kleintexte	Moderation: Bertram Lesser, Wolfenbüttel
9:00-9:25	Katrin Sturm, Leipzig Schreiben Frauen anders? Paläographische Fragen bei der Erschließung von Gebet- und Andachtshandschriften
9:25-9:50	Anne-Beate Riecke, Berlin Predigtsammlungen in Überlieferung, Katalogisierung und Digitalisierung - 99 ways to cope with collections?
9:50-10:15	Anja Freckmann, München Überlieferung von „Kleintexten“ aus Rechtsprechung und Verwaltung in Freisinger Handschriften. Wege zu ihrer Identifizierung und Katalogisierung
10:15-10:45	Diskussion
10:45-11:30	Kaffee
VI. Fragmente	Moderation: Carolin Schreiber, München
11:30-11:50	Veronika Drescher, Fribourg Von der Archivschachtel zu IIF – Fragmentarium: Internationales Netzwerk für Fragmente
11:50-12:10	Ivana Dobcheva, Wien Fragmenterschließung im digitalen Zeitalter: Erfahrungen aus dem Leipziger Handschriftenzentrum und der Österreichischen Nationalbibliothek
12:10-12:35	Rainer Walter, Zürich Erschließung der Fragmente der ZB Zürich – Voraussetzungen und Perspektiven
12:35-13:00	Christine Glaßner, Wien Fragmente in Melk. Wege und Erträge ihrer Erforschung
13:00-13:30	Diskussion